



TRANSKAUKASUS

11-tägige Sonderzugreise durch
Aserbaidshan und Georgien
ab CHF 4'045.- pro Person

Per Sonderzug vom Kaspischen zum Schwarzen Meer

Reisen Sie von der sonnenverwöhnten Steppe am Kaspischen Meer bis zur subtropischen Schwarzmeer-Küste, wo selbst Tee und Reis gedeihen. Dazwischen überqueren Sie auf komfortable Weise eine riesige Barriere zwischen Himmel und Erde: die schneebedeckten Gipfel des Kaukasus. Es erwartet Sie eine Melange aus Orient und Okzident, die kulturelle Diversität auf engstem Raum konzentriert. Und auch die Küche ist an Vielfalt kaum zu überbieten: gefüllte Teigtaschen, Stör in Granatapfel, Hühnchen mit grünen Walnüssen und nicht zu vergessen: Georgiens Weine!



Reiseverlauf von Baku am Kaspischen Meer nach Batumi am Schwarzen Meer

1. Tag Skyline am Kaspischen Meer

Flug nach Baku (im Preis nicht inbegriffen). Abends blicken Sie auf die atemberaubende Skyline am Kaspischen Meer. Am spektakulärsten: die drei Flammentürme, Bakus modernes Wahrzeichen. Hier logieren Sie zwei Nächte im Hotel. (A)

2. Tag Aserbaidschans Hauptstadt

Morgens erkunden Sie Bakus Altstadt mit ihren Moscheen, dem Jungfrauenturm und dem Shirvan-Shah-Palast (UNESCO-Welterbe). Doch auch die prunkvollen Jugendstil-Bauten des ersten Öl-Booms und die futuristische Architektur des zweiten Öl-Booms begeistern! Der freie Nachmittag lädt ein zum Bad im Kaspischen Meer oder zum Einkaufsbummel in Bakus edler Fußgängerzone. (FM)

3. Tag Petroglyphen, Öl und Schlamm

Am Vormittag fahren Sie nach Gobustan, wo Sie neben den berühmten Schlammvulkanen die jahrtausendealten Felszeichnungen bewundern können, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Am Nachmittag können Sie Ihre Freizeit in Baku genießen oder Sie nehmen an unserem Wunsch-Ausflug auf die Halbinsel Apsheron zum zoroastrischen Feuertempel und zum Brennenden Berg teil. Abends begrüßt Sie im Bahnhof Baku Ihre Crew herzlich an Bord Ihres Sonderzuges. Im Abendlicht rollt Ihr Zug durch Aserbaidschans weite Steppe westwärts. Die kommenden zwei Nächte logieren Sie in Ihrem Abteil an Bord. (FA)

4. Tag Im Palast der Khane

Sheki liegt im Schatten bewaldeter Kaukasus-Berge und ist ein einziges Freilichtmuseum. Von der Karawanserei gelangen Sie in den Khan-Palast. Leuchtende Intarsien, Glasfenster und Fresken entführen Sie in die Welt von 1001 Nacht. Im Kunsthandwerkszentrum und auf dem Basar lässt sich so manches Schnäppchen machen. Auf der Zugstrecke von Sheki gen Süden kleidet sich Aserbaidshan in Grün. Nachmittags erwartet Sie bei der Stadt Ganja eine Überraschung: Das Dorf Göygöl, einst Helenendorf, wurde 1815 von schwäbischen Weinbauern gegründet. Das bezeugen liebevoll restaurierte Villen, die Johanneskirche und das Haus des letzten Deutschen, Viktor Klein, der 2007 verstarb. Von hier fahren Sie zur Grenze nach Georgien. Ockergelbe Steppe geht über in grünes Hügelland. Das Ziel ist Georgiens lebendige Metropole Tbilisi. (FMA)

5. Tag Im Hohen Kaukasus

Tbilisi: stolze Kirchen, bunte Holzhäuser am Steilufer der Kura, klassizistische Villen – eine Altstadt wie aus dem Märchen. Sie sehen das Bäderviertel, die Festung und den Rustaweli- Boulevard. Die Fahrt über Georgiens legendäre Heerstrasse in den Kaukasus ist in jeder Hinsicht der Höhepunkt Ihrer Reise. Schon der Blick auf die Burg Ananuri verschlägt einem den Atem. Dann erscheinen am Horizont die ersten schneebedeckten Bergriesen. Immer höher türmen sich Gipfel übereinander. Doch der Blick von der Terrasse Ihres Hotels in Stepanzinda auf den 5.033 m hohen Kazbegi toppt alles! Davor leuchtet auf einem Berggrat zwischen Himmel und Erde die winzige Gergeti-Kirche. Wunsch-Ausflug: Jeep-Auffahrt zur Kirche. Die kommende Nacht logieren Sie im Hotel in Stepanzinda. (FMA)

6. Tag Orient und Okzident

Auf der Rückfahrt nach Tbilisi halten Sie an der Dschwari-Kirche hoch über dem Fluss Aragwa und bewundern Georgiens alte Hauptstadt Mzcheta (UNESCO-Welterbe). In Tbilisi bleibt nachmittags noch etwas Freizeit für einen Einkaufsbummel auf dem berühmten Rustaweli-Boulevard. Oder Sie fahren mit der Seilbahn hinauf auf Tbilisis Hausberg Mtazminda. Heute logieren Sie im Hotel in Tbilisi. (FMA)

7. Tag In vino veritas

Heute geht es mit Ihrem Zug von Tbilisi durch die fruchtbare Tiefebene. In Gori kam 1878 Iosseb Dschughaschwili, besser bekannt als Stalin, zur Welt. Davon kündigt das Museum mit Stalins persönlichem Eisenbahn-Waggon. In Uplisziche, einst Handelsstation an der Seidenstrasse, erwartet Sie eine Höhlenstadt aus dem 6. Jh. Exklusiv für Sie öffnet ein altes Château seinen Weinkeller. Achascheni, Kindsmarauli, Zinandali – Georgiens Weinbau reicht über 7.000 Jahre zurück. Nachmittags erreicht Ihr Zug Borjomi. Der berühmte Kurort liegt in einem tiefen Tal und versorgte einst das ganze Zarenreich mit Mineralwasser. Prächtige Villen, Boutique-Hotels und der Kurpark verzaubern noch heute Gäste von nah und fern. Die kommenden zwei Nächte logieren Sie in Ihrem Abteil im Zug. (FMA)

8. Tag Land der Burgen

Vom Städtchen Achalziche, über dem eine riesige Burg thront, führt ein unvergesslicher Ausflug zur Höhlenstadt Wardsia aus dem 12. Jh. Wie Bienenwaben schmiegen sich mehr als 3.000 Wohnhöhlen für bis zu 50.000 Menschen an eine gigantische Felswand. Die Fresken der sagenhaften Königin Tamara in der Höhlenkirche haben nichts an Strahlkraft eingebüsst. Auf der Zugfahrt von Achalziche durch den Kleinen Kaukasus zieht Georgiens Alltag an Ihnen vorüber – Weinberge, malerische Dörfer, trutzige Wehrtürme. Von der Bagrati-Kathedrale genießen Sie den Ausblick über die Altstadt von Kutaissi. Von hier ist es ein Katzensprung zum idyllischen Gelati-Kloster (UNESCO-Welterbe). (FMA)

9. Tag Am Schwarzen Meer

Ihre letzte Zugetappe führt spektakulär entlang der Schwarzmeer-Küste. Links Palmen und Berge, rechts das Meer. In Batumi heisst es Abschied nehmen von Ihrem Sonderzug und seiner Crew. Georgiens Hafen und Seebad liegt malerisch an einer Bucht vor der Kulisse grüner Berge. Die glitzernde Skyline an der Palmenpromenade überrascht – Investitionen machten es möglich. Rundfahrt durch Alt-Batumi, wo Kaufleute aller Herren Länder Spuren hinterliessen. Orthodoxe Kirchen, Synagogen und Moscheen – die Bewohner Adschariens sind muslimische Georgier. Die nächsten beiden Nächte übernachten Sie im Hotel. (FM)

10. Tag Batumi

Heute besuchen Sie den Botanischen Garten – ein subtropisches Paradies! Seine Terrassenanlage an der Steilküste bietet Ausblicke auf das Meer und Batumis Skyline. Der Nachmittag steht für eigene Unternehmungen oder zum Entspannen zur Verfügung. Beim Abschieds-Dinner lassen Sie Ihre Reise Revue passieren. (FA)

11. Tag Goodbye to Batumi!

Rückflug in die Schweiz (F)

(F) = Frühstück, (M) = Mittagessen, (L) = Lunchpaket, (A) = Abendessen

Reiseverlauf von Batumi am Schwarzen Meer nach Baku am Kaspischen Meer

1. Tag Am Schwarzen Meer

Flug nach Batumi (im Preis nicht inbegriffen). Georgiens Hafenstadt und Seebad liegt malerisch an einer Bucht vor der Kulisse grüner Berge. Die glitzernde Skyline an der Palmenpromenade überrascht – Investitionen machten es möglich. Hier logieren Sie für zwei Nächte im Hotel. (A)

2. Tag Batumi

Eine Stadtrundfahrt zeigt Ihnen Alt-Batumi, wo Kaufleute aus aller Herren Länder Spuren hinterließen. Orthodoxe Kirchen, Synagogen und Moscheen – die Bewohner Adschariens sind muslimische Georgier. Der Nachmittag steht für eigene Unternehmungen oder zum Entspannen zur Verfügung. (FM)

3. Tag Willkommen an Bord!

Heute besuchen Sie den Botanischen Garten – ein subtropisches Paradies! Seine Terrassenanlage an der Steilküste bietet Ausblicke auf das Meer und Batumis Skyline. Im Bahnhof Batumi begrüßt Sie die Crew herzlich an Bord Ihres Sonderzuges. Der spektakuläre Schienenweg schlängelt sich direkt entlang der Küste. Rechts Palmen und Berge, links das Meer. Durch grüne Hügel geht es landeinwärts nach Kutaissi. Von der Bagrati-Kathedrale genießen Sie den Ausblick über die Altstadt. Von hier ist es ein Katzensprung zum idyllischen Gelati-Kloster (UNESCO-Welterbe). Die kommenden zwei Nächte logieren Sie in Ihrem Abteil im Zug. (FMA)

4. Tag Land der Burgen

Von Kutaissi fahren Sie durch die Tiefebene in den Kleinen Kaukasus. Am Fenster zieht Georgiens Alltag vorüber – Weinberge, malerische Dörfer, trutzige Wehrtürme. Der berühmte Kurort Borjomi liegt in einem tiefen Tal und versorgte einst das ganze Zarenreich mit Mineralwasser. Prächtige Villen, Boutique-Hotels und der Kurpark verzaubern noch heute Gäste von nah und fern. Vom Städtchen Achalziche, über dem eine riesige Burg thront, führt ein unvergesslicher Ausflug zur Höhlenstadt Wardsia aus dem 12. Jh. Wie Bienenwaben schmiegen sich mehr als 3.000 Wohnhöhlen für bis zu 50.000 Menschen an eine gigantische Felswand. Die Fresken der sagenhaften Königin Tamara in der Höhlenkirche haben nichts an Strahlkraft eingebüßt. (FMA)

5. Tag In vino veritas

Heute geht es von Achalziche in die fruchtbare Tiefebene. In Gori kam 1878 Iosseb Dschughaschwili (besser bekannt als Josef Stalin) zur Welt. Davon kündigt das Museum mit Stalins persönlichem Eisenbahn-Waggon. In Uplisziche, einst Handelsstation an der Seidenstraße, erwartet Sie eine Höhlenstadt aus dem 6. Jh. Exklusiv für Sie öffnet ein altes Château seinen Weinkeller. Achascheni, Kindsmarauli, Zinandali – Georgiens Weinbau reicht über 7.000 Jahre zurück. Abends erreicht Ihr Zug Georgiens Metropole Tbilisi, wo Sie heute im Hotel logieren. (FMA)

6. Tag Im Hohen Kaukasus

Tbilisi: stolze Kirchen, bunte Holzhäuser am Steilufer der Kura, klassizistische Villen – eine Altstadt wie aus dem Märchen. Sie sehen das Bäderviertel, die Festung und den Rustaweli-Boulevard. Die Fahrt über Georgiens legendäre Heerstraße in den Kaukasus ist in jeder Hinsicht der Höhepunkt Ihrer Reise. Schon der Blick auf die Burg Ananuri verschlägt einem den Atem. Dann erscheinen am Horizont die ersten schneebedeckten Bergriesen. Immer höher türmen sich Gipfel übereinander. Doch der Blick von der Terrasse Ihres Hotels in Stepanzinda auf den 5.033 m hohen Kazbegi toppt alles! Davor leuchtet auf einem Berggrat zwischen Himmel und Erde die winzige Gergeti-Kirche. Auf Wunsch: Jeep-Auffahrt zur Kirche. Sie logieren heute in Stepanzinda im Hotel. (FMA)

7. Tag Orient und Okzident

Auf der Rückfahrt nach Tbilisi halten Sie an der Dschwari-Kirche hoch über dem Fluss Aragwa und bewundern Georgiens alte Hauptstadt Mzcheta (UNESCO-Welterbe). Im Bahnhof von Tbilisi gehen Sie wieder an Bord Ihres Zuges und fahren südwärts zur aserbajdschanischen Grenze. Im Abendlicht verändert sich die Landschaft: Die Kaukasus-Berge verschwinden am Horizont, grünes Hügelland geht über in ockergelbe Steppe. Die kommenden zwei Nächte logieren Sie in Ihrem Abteil im Zug. (FMA)

8. Tag Im Palast der Khane

Morgens erwartet Sie bei der Stadt Ganja eine Überraschung: Das Dorf Göygöl, einst Helenendorf, wurde 1815 von schwäbischen Weinbauern gegründet. Das bezeugen liebevoll restaurierte Villen, die Johannes-Kirche und das Haus des letzten Deutschen, Viktor Klein, der 2007 verstarb. Kurz hinter Ganja biegt Ihr Zug nach Norden ab. Plötzlich kleidet sich Aserbajdschan in Grün. Sheki liegt im Schatten bewaldeter Kaukasus-Berge und ist ein einziges Freilichtmuseum. Von der Karawanserei gelangen Sie in den Khan-Palast. Leuchtende Intarsien, Glasfenster und Fresken entführen Sie in die Welt von 1001 Nacht. Im Kunsthandwerkszentrum und auf dem Basar lässt sich so manches Schnäppchen machen. Abends rollt Ihr Zug durch die weite Steppe zum Kaspischen Meer. (FMA)

9. Tag Skyline am Meer

In Baku heißt es Abschied nehmen von Ihrem Sonderzug und seiner Crew. Vom Kirow-Park blicken Sie auf die atemberaubende Skyline am Kaspischen Meer mit den drei Flammentürmen, Bakus modernem Wahrzeichen. Dann erkunden Sie die Altstadt mit Moscheen, Jungfrauenturm und Shirvan-Shah-Palast (UNESCO-Welterbe). Doch auch die prunkvollen Jugendstilbauten des ersten Öl-Booms und die futuristische Architektur des zweiten Öl-Booms begeistern! Der freie Nachmittag lädt ein zum Bad im Kaspischen Meer oder zum Einkaufsbummel in Bakus edler Fußgängerzone. Die kommenden zwei Nächte logieren Sie im Hotel. (FM)

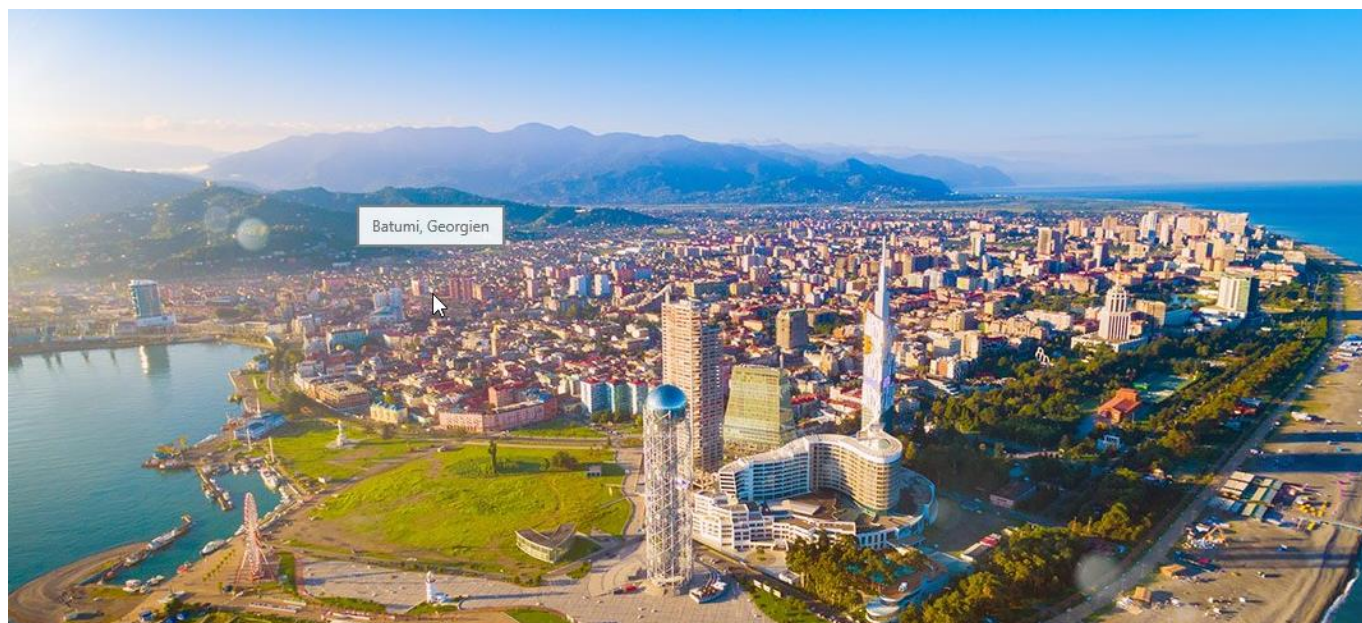
10. Tag Petroglyphen, Öl und Schlamm

Am Vormittag fahren Sie nach Gobustan, wo Sie neben den berühmten Schlammvulkanen die viele Jahrtausende alten Felszeichnungen bewundern können, die zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Den Nachmittag können Sie mit eigenen Unternehmungen in Baku verbringen oder Sie nehmen am Wunsch-Ausflug auf die Halbinsel Apsheron zum zoroastrischen Feuertempel und zum Brennenden Berg teil. Beim Abschiedessen funkelt das nächtliche Baku in tausend Farben. (FA)

11. Tag Goodbye to Baku!

Rückflug in die Schweiz. (F)

(F) = Frühstück, (M) = Mittagessen, (L) = Lunchpaket, (A) = Abendessen



Reisehöhepunkte

- Reise im exklusiv gecharterten Sonderzug auf einmaliger Route von Batumi am Schwarzen Meer über den Kaukasus nach Baku am Kaspischen Meer (oder in umgekehrter Richtung)
- Beste Betreuung dank durchgehender deutschsprachiger Chefreiseleitung und ständiger deutschsprachiger Gruppenreiseleitung
- Spektakuläre Zugstrecken mit größter landschaftlicher und kultureller Vielfalt auf kleinstem Raum
- Wardsia – Gigantische Höhlenstadt für bis zu 50.000 Menschen
- Göygöl (Helenendorf) – Ein Stückchen Deutschland mitten in Aserbaidschan
- Tbilisi und Baku, zwei farbenfrohe und gegensätzliche Metropolen
- Faszination Alltag beim Besuch georgischer Gottesdienste, auf dem Weingut, dem Basar und im Handwerkszentrum

Ihr Zug

Ihr Sonderzug Transkaukasus ermöglicht Ihnen die komfortabelste und sicherste Art, Georgien und Aserbaidschan zu bereisen.

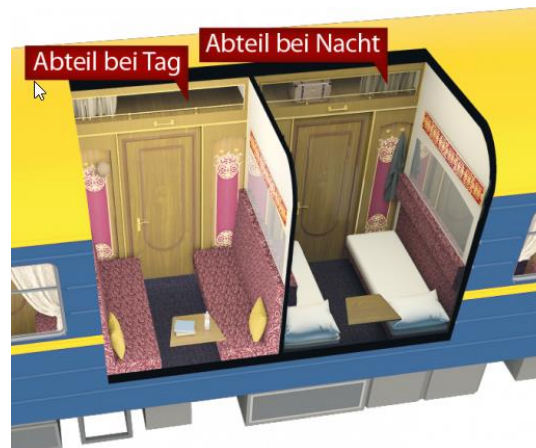
Kategorie Standard

In der Kategorie Standard teilen sich jeweils vier Gäste ein Abteil (gemischtes Abteil möglich). Je zwei Betten à ca. 68 × 187 cm sind übereinander angeordnet, in der Mitte unter dem Fenster gibt es einen Tisch. Um etwas mehr Platz zu haben, gibt es in dieser Kategorie gegen Aufpreis die Möglichkeit, das 4-Bett-Abteil mit 3 Personen zu belegen. Der Wagen hat 9 Abteile. An beiden Waggonenden befinden sich kombinierte Wasch- und Toilettenräume.



Kategorie Superior

Die renovierte Kategorie Superior zeichnet sich durch ein neues Interieur im nostalgischen Stil aus. Die gemütlichen Abteile verfügen über zwei gegenüberliegende Betten mit jeweils etwa 185 cm Länge und 68 cm Breite. Die 9 Abteile eines Wagens teilen sich 2 kombinierte Toiletten- und Waschräume, die jeweils an den Enden der Wagen gelegen sind. Je nach Zugkonfiguration steht in manchen Waggons ein Duschabteil zur Verfügung. Im Zuge der Renovierung wurden auch die sanitären Einrichtungen modernisiert: Die Wagen wurden mit einem geschlossenen Toilettensystem ausgestattet, das sowohl benutzer- als auch umweltfreundlich ist.



Kategorie Bolschoi

Die Abteile mit dem klangvollen Namen Bolschoi sind 5,57 m² groß und verfügen über zwei Betten, das obere davon 80 cm x 174 cm und das untere 110 cm x 184 cm groß. Weiterhin bietet das Abteil eine gemütliche Sitzgelegenheit, einen großzügigen Tisch und einen kleinen Kleiderschrank. Jedes Abteil hat ein eigenes Bad, das mit Toilette, Waschbecken und integrierter Dusche mit Rundum-Duschvorhang ausgestattet ist. Im Abteil liegen Bademantel und Slipper für Sie bereit. Jeder Zugwagen dieser Kategorie beherbergt gerade einmal sechs Abteile. Als Gast dieser Kategorie werden Sie in Gruppen von maximal 12 Reisenden von einem eigenen Reiseleiter betreut.



Restaurantwagen

Für kulinarische Genüsse sorgt das Bordrestaurant mit landestypischen und internationalen Spezialitäten. Der Speisewagen mit Barbetrieb lädt zu erfrischenden Drinks und anregenden Gesprächen mit Mitreisenden ein.



Reisedaten 2020

Baku – Batumi
08.10. – 18.10.2020

Batumi – Baku
14.10. – 24.10.2020

Richtpreise 2020

Die Preise sind in der Regel als Richtpreise angegeben, damit wir auf allfällig grosse Währungsschwankungen reagieren können. Pro Person in CHF

Kategorie Standard (4-Bett-Abteil)	4'045.00
Aufpreis für 3-Personen-Belegung im 4-Bett-Abteil, pro Person	820.00
Kategorie Superior (2-Bett-Abteil)	5'395.00
Kategorie Superior Einzelbelegung & Einzelzimmer	7'710.00
Kategorie Bolschoi (2-Bett-Abteil)	9'295.00
Kategorie Aladin Einzelbelegung & Einzelzimmer	15'195.00
Weitere Leistungen	
Einzelzimmerzuschlag für 6 Hotelübernachtungen Standard/Sup. (bei geteiltem Zugabteil)	510.00
Einzelzimmerzuschlag für 6 Hotelübernachtungen Bolschoi (bei geteiltem Zugabteil)	1'235.00
Ausflug Halbinsel Apsheron	70.00
Jeep-Fahrt zur Gergeti-Kathedrale in Stepansminda	26.00

Visa für die Reise mit der transkaukasischen Eisenbahn

Die Einreise nach Georgien ist für Schweizer Bürger ohne Visum möglich.

Für die Einreise nach Aserbaidschan benötigen Sie ein gültiges Visum. Sie können dieses ganz einfach als E-Visum beantragen. Kosten (Stand September 2019: USD 23.-) Detaillierte Informationen finden Sie unter <https://evisa.gov.az/de/> (Vorsicht: Es gibt diverse Agenturen, die «offizielle E-Visa für Aserbaidschan» anbieten; die Visa über diese Kanäle sind zwar in der Regel gültig, Sie bezahlen aber eine zusätzliche Servicegebühr) Ihr Pass muss noch mindestens 3 Monate über das beantragte Visumsende gültig sein.

Im Preis inbegriffen

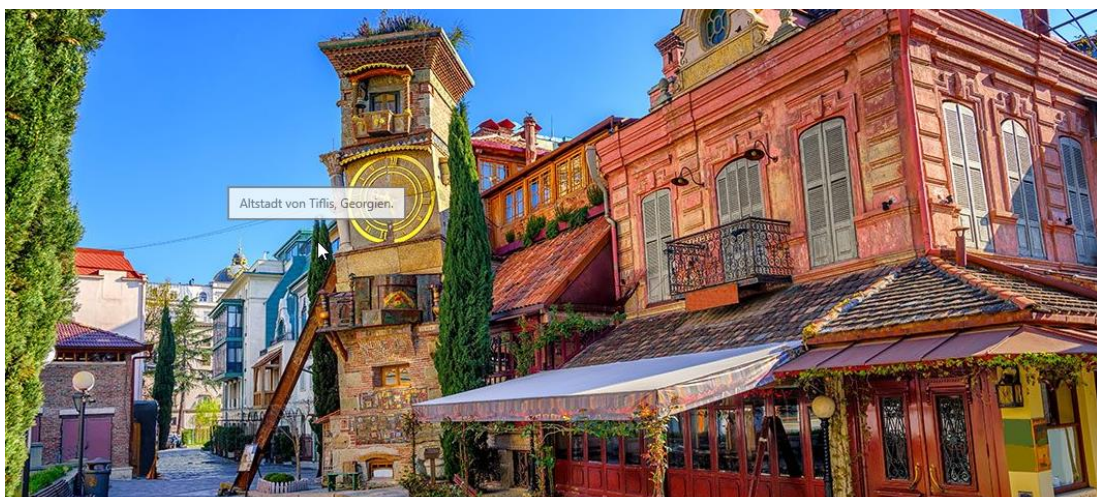
- 4 Übernachtungen an Bord Ihres Sonderzuges in der gebuchten Kategorie
- 6 Übernachtungen in Komfort-Hotels (in der Kategorie Bolschoi größtenteils in De-luxe-Hotels) im DZ mit Bad oder Dusche/WC
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)
- Alle Transfers und Ausflüge laut Reiseverlauf in modernen Reisebussen mit Klimaanlage
- Eintrittsgelder für alle Besichtigungen laut Reiseverlauf
- Durchgehende deutschsprachige Chefreiseleitung während der Zugfahrt im Zielgebiet und deutschsprachige Gruppenreiseleitung von Batumi bis Baku
- Arzt an Bord des Zuges

Im Preis nicht inbegriffen

- An- und Rückreise nach Georgien / Aserbaidschan
- Visum für Aserbaidschan (Online-Beantragung: USD 23.-)
- Trinkgelder
- Wunsch-Ausflüge

Teilnehmerzahl

mindestens 45 Personen, maximal 120 Personen; internationale Gruppe



Armenien - Die Perle des Kaukasus

5-tägige Verlängerung nach Armenien (Batumi-Erewan)

Ergänzen Sie Ihre Sonderzugreise mit einem Aufenthalt in Armenien, dem ältesten christlichen Land der Welt. Wandeln Sie auf den Spuren der wechsellvollen Geschichte dieses von unterschiedlichsten Großmächten und Kulturen geprägten Lands.

Einzigartige Erlebnisse auf dieser Reise

- Die Höhepunkte Armeniens als ideale Ergänzung der Sonderzugreise
- UNESCO-Weltkulturerbe in Edschmiadzin und Zvartnoz
- Faszination Alltagsleben: Besuch in einem Kunstzentrum für Kinder
- Kulinarisches Erleben: Brotbacken und Brandy- Verkostung
- Komfortable Reise mit Deutsch sprechender Reiseleitung

Reiseverlauf von Batumi nach Erewan

1. Tag Gyumri 18.10.2020

Von Batumi fahren Sie über die armenisch-georgische Grenze durch die Berglandschaft des Kleinen Kaukasus bis nach Gyumri, der zweitältesten Stadt Armeniens. (FM)

2. Tag Sewan-See 19.10.2020

Heute fahren Sie in den idyllischen Kurort Dilijan. Anschließend besichtigen Sie das Sewan Kloster und den Sewan-See. Der Besuch der auf 2.000 m Höhe gelegenen Perle Armeniens gehört zu den Höhepunkten Ihrer Reise. Weiterfahrt nach Erewan. (FMA)

3. Tag Tempel in Garni und Höhlenkloster 20.10.2020

Nach einer Führung durch die beeindruckende Handschriftensammlung Marenadaran fahren Sie in die Garni-Schlucht und besichtigen den hellenistischen Tempel und das Höhlenkloster Geghard, eines der schönsten Klöster im Kaukasus. Vor dem Mittagessen schauen Sie zu, wie das traditionelle armenische Brot Lavash zubereitet wird. (FM)

4. Tag Erewan und armenisches Christentum 21.10.2020

Bei einer Stadtrundfahrt sehen Sie u. a. die imposante Lusaworitsch-Kathedrale, das Gebäude von Radio Erewan und die Kaskade mit dem herrlichen Panoramablick. Am Nachmittag geht es nach Etschmiadzin ins Zentrum der armenischen Kirche. Die dortige Hauptkathedrale ist vermutlich die erste christliche Kirche der Welt. Anschließend besuchen Sie ein Kunst-Zentrum für Kinder. Auf dem Rückweg nach Erewan sehen Sie die beeindruckende Ruine der Rundkirche Zvartnoz. (FM)

5. Tag Rückflug 22.10.2020

Termin

18.10. – 22.10.20 (Batumi – Erewan)

Preis pro Person im Doppelzimmer

990.00

Zuschlag im Einzelzimmer

150.00

Im Preis inbegriffen:

- 3 Übernachtungen im Komfort-Hotel in Erewan
- 1 Übernachtung im Mittelklasse-Hotel in Gyumri
- Ständige qualifizierte, sehr gut Deutsch sprechende Reiseleitung von Batumi bis Erewan
- Transfer Batumi – Gyumri im komfortablen klimatisierten Minibus oder Reisebus (je nach Teilnehmerzahl)
- Transfers und Besichtigungen laut Reiseverlauf
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste

Armenien - Die Perle des Kaukasus

5-tägige Vorreise nach Armenien (Erewan-Batumi)

Ergänzen Sie Ihre Sonderzugreise mit einem Aufenthalt in Armenien, dem ältesten christlichen Land der Welt. Wandeln Sie auf den Spuren der wechsellvollen Geschichte dieses von unterschiedlichsten Großmächten und Kulturen geprägten Lands.

Einzigartige Erlebnisse auf dieser Reise

- Die Höhepunkte Armeniens als ideale Ergänzung der Sonderzugreise
- UNESCO-Weltkulturerbe in Edschmiadzin und Zvartnoz
- Faszination Alltagsleben: Besuch in einem Kunstzentrum für Kinder
- Kulinarisches Erleben: Brotbacken und Brandy- Verkostung
- Komfortable Reise mit Deutsch sprechender Reiseleitung

Reiseverlauf von Erewan nach Batumi

1. Tag Flug nach Jerewan 10.10.2020

2. Tag Erewan und armenisches Christentum 11.10.2020

Frühmorgens Ankunft in Erewan. Nach einem späten Frühstück sehen Sie bei einer Stadtrundfahrt u. a. die imposante Lusaworitsch-Kathedrale, das Gebäude von Radio Erewan und die Kaskade mit dem herrlichen Panoramablick. Am Nachmittag geht es nach Etschmiadzin ins Zentrum der armenischen Kirche. Die dortige Hauptkathedrale ist vermutlich die erste christliche Kirche der Welt. Anschließend besuchen Sie ein Kunst-Zentrum für Kinder. Auf dem Rückweg nach Erewan sehen Sie die beeindruckende Ruine der Rundkirche Zvartnoz. (FM)

3. Tag Tempel in Garni und Höhlenkloster 12.10.2020

Nach einer Führung durch die beeindruckende Handschriftensammlung Marenadaran fahren Sie in die Garni-Schlucht und besichtigen den hellenistischen Tempel und das Höhlenkloster Geghard, eines der schönsten Klöster im Kaukasus. Vor dem Mittagessen schauen Sie zu, wie das traditionelle armenische Brot Lavash zubereitet wird. (FM)

4. Tag Vom Ararat zum Sewan-See 13.10.2020

Heute fahren Sie zum Sewan-See. Der Besuch der auf 2.000 m Höhe gelegenen Perle Armeniens gehört zu den Höhepunkten Ihrer Reise. Nach dem Besuch des Sewan-Klosters fahren Sie zunächst in den idyllischen Kurort Dilijan. Weiter geht es nach Gyumri, der zweitältesten Stadt Armeniens. (FMA)

5. Tag Ans Schwarze Meer 14.10.2020

Über die armenisch-georgische Grenze fahren Sie durch die Berglandschaft des Kleinen Kaukasus bis an die Schwarzmeer-Küste. (FM)

(F) = Frühstück, (M) = Mittagessen, (L) = Lunchpaket, (A) = Abendessen

Termin

10.10. – 14.10.20 (Erewan - Batumi)

Preis pro Person im Doppelzimmer	990.00
Zuschlag im Einzelzimmer	150.00

Im Preis inbegriffen:

- 3 Übernachtungen im Komfort-Hotel in Erewan
- 1 Übernachtung im Mittelklasse-Hotel in Gyumri
- Ständige qualifizierte, sehr gut Deutsch sprechende Reiseleitung von Batumi bis Erewan
- Transfer Batumi – Gyumri im komfortablen klimatisierten Minibus oder Reisebus (je nach Teilnehmerzahl)
- Transfers und Besichtigungen laut Reiseverlauf
- Mahlzeiten laut Reiseverlauf (F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)

Mindestteilnehmerzahl: 6 Gäste

Programmänderungen jeglicher Art bleiben vorbehalten. Detailliertere Auskünfte und Informationen erhalten Sie in Ihrem Reisebüro. Bitte beachten Sie die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Spezialreisen von railtour suisse sa. Erstellt im September 2019.